

DIE DOZENTINNTEN



Annedore Oberborbeck | Violine

Sie ist seit 2013 1. Konzertmeisterin im Tiroler Symphonieorchester Innsbruck und unterrichtet am Tiroler Landeskonservatorium.



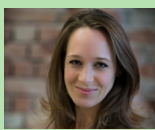
Benedict Mitterbauer | Viola & Solist

Ist einer der führenden jungen Bratschisten Österreichs, gefragter Kammermusiker und hat seit 2020 die Stelle des Solobratschisten im Bruckner Orchester Linz inne.



Lorenz Raab | Trompete

Seit 2003 als Solotrompeter an der Volksoper Wien engagiert, ist Lorenz Raab vor allem auch als exzellenter Musiker mit Crossover-Projekten bekannt (z.B. Pro Brass, Bleu, xy Band, RaaDie, Orjazztra Vienna...).



Stephanie Treichl | Oboe

Stephanie Treichl entdeckte ihre Liebe zur Oboe mit 6 Jahren, mit 12 fand sie in Eckhard Fintl ihren ersten Lehrer. Ihr musikalischer Weg führte über das Musikgymnasium Innsbruck, Studien in Würzburg und Rostock und Lernjahren in diversen Orchestern und Kammermusikformationen zu ihrer jetzigen Stelle als Solo-Oboistin der Nürnberger Symphoniker.

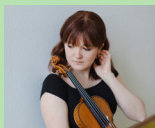
DIE SOLISTINNEN



Rahel Rupprechter

Rahel Rupprechter wurde 1998 in Tirol geboren und fing im Alter von 6 Jahren an Cello zu spielen. Sie studierte von 2018 bis 2022 bei Reinhard Latzko an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und ist seit Herbst 2022 Studentin von Torleif Theedean an der Norwegian Academy of Music. Die

Cellistin ist mehrfache 1. Preisträgerin des Wettbewerbs „Prima la Musica“ auf Landes- und Bundesebene. Sie ist Stipendiatin der Eva Lind Musikakademie Tirol und wurde 2021 in die Stiftung „Live Music Now“ in Wien aufgenommen. Außerdem erhielt sie musikalische Impulse von Persönlichkeiten wie David Geringas, Jerome Pernoo, Miklos Perenyi, Giovanni Sollima, Norbert Anger und Yo-Yo Ma. Sie substituiert regelmäßig in Orchestern wie z. B. dem Tiroler Symphonieorchester und dem Bühnenorchester der Wiener Staatsoper. Sie ist Gründerin und künstlerische Leiterin des Streichorchesters „inn.wien ensemble“ und war 2020, 2021 und 2022 Mitglied des Gustav Mahler Jugendorchesters. Als leidenschaftliche Kammermusikerin trat sie im Rahmen verschiedener Festivals auf wie z.B. der Cellobiennale Amsterdam, con anima Ernstbrunn, Podium Schloss Loosdorf, Joie de Vivre und Klangperipherie.



Sophie Trobos

Die Geigerin Sophie Trobos wurde 1998 in Hall in Tirol geboren. Nach einem Jungstudium am Landeskonservatorium Innsbruck, zuletzt bei Annedore Oberborbeck, studiert sie seit 2017 Violine an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Christian Altenburger. Im Juni 2021 absolvierte

sie das 1. Diplom, von September 2021 bis Juni 2022 studierte sie bei Marianne Piketty am CNSMD Lyon (Master, Erasmus).

Als Solistin trat Sophie mit Orchestern wie dem Regionalen Kammerorchester Tirol, dem Orchester des Musikgymnasiums Innsbruck, dem Tiroler Landesjugendorchester, dem Orchester Sonarkraft, dem Stadtorchester Schwaz, dem KonsOrchester, dem Inn-Salzach-Euregio Jugendorchester, dem Orchester Telfs u.a. auf. Sie erreichte mehrere 1. Preise beim bundesweiten Wettbewerb Prima la Musica. Bei Kammermusikfestivals wie „Schwäbischer Frühling“ oder „Con Anima“ durfte sie mit herausragenden Musiker*innen wie Patrick Demenga, Reinhard Latzko, Christian Altenburger u.a. auftreten. Sie besuchte Meisterkurse bei Benjamin Schmid, Shmuel Ashkenazy, Dora Schwarzberg, Hagai Shaham, Tanja Becker-Bender, Lidia Baich. Sophie ist Substitutin beim Tiroler Sinfonieorchester Innsbruck sowie Mitglied beim Tiroler Kammerorchester Instrumenti und dem Orchester der Akademie St. Blasius. Im Oktober 2020 gründete sie gemeinsam mit Rahel Rupprechter das Streichorchester inn.wien ensemble. <https://www.inn.wien>



Benedict Mitterbauer

Online-Anmeldung

<https://anmeldung.tmsw.at>

TIROLER STREICH

Kammermusiktreffen der Streicherklassen der Tiroler Landesmusikschulen

Jeder Streicherlehrende hat die Möglichkeit mit einem Ensemble (2 – 8 SchülerInnen) ein vorbereitetes Werk eigener Wahl zu dem Treffen mitzubringen und bei einem gemeinsamen Konzert zu musizieren.

Es wäre schön, möglichst viele StreicherkollegInnen wieder zu sehen, gilt es doch auch, die Synergien unserer Fachgruppe zu stärken.

Bitte bei der Anmeldung angeben, ob eine Generalprobe gewünscht ist.



Wann

Samstag, 17. Juni 2023 | 9 – 17 Uhr

Wo

Landesmusikschule Kufstein und Umgebung

Konzert

15:30 Uhr

Für Verpflegung ist gesorgt!

Online-Anmeldung

<https://anmeldung.tmsw.at/tiroler-streich>

designed by: www.SOFTCON.at

KLASSISCH WEITERDENKEN



Sommerproben- und Konzertphase

28. August bis 2. September 2023

DIE IDEE

Das Tiroler Landesjugendorchester als Plattform der begeisterten musikalischen Jugend Tirols wird bei der Arbeitsphase im August und den anschließenden Konzerten im September 2023 den Weg „klassisch weiterdenken“.

Für viele junge Musikerinnen und Musiker Tirols ist das Musizieren im LJO eine großartige Möglichkeit, die Werke des klassischen Orchesterrepertoires kennenzulernen. Gemeinsam mit hervorragenden Dozenten und Dirigenten werden bekannte und auch selten gespielte Werke, wie heuer Mozart's Sinfonia Concertante KV 320e, erarbeitet. Die Tonsprache der europäischen Musikkultur bildet für junge Musizierende die Grundlage für jede weitere Auseinandersetzung mit Musik.

Nach dem Erfolg des großen Projekts GUSTAV. anlässlich des Jubiläums „30 Jahre Tiroler Musikschulen“ 2022 wird das LJO heuer in kleinerer Besetzung Werke der **Klassiker Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart** und die 4. Symphonie von **Robert Schumann** aufführen. Mit Sophie Trobos und Rahel Rupprechter stehen nun auch ehemalige Mitglieder des Orchesters als Solistinnen auf der Bühne.

Wann & Wo

Montag 28. 08. – Samstag 02. 09. 2023
Tiroler Bildungsinstitut Grillhof, www.grillhof.at

Programm

W. A. Mozart: Sinfonia Concertante KV 320e für Violine, Viola, Violoncello und Orchester
Joseph Haydn: Konzert Nr. 1 für Violoncello und Orchester in C-Dur
Robert Schumann: Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120

Konzerte

01. September 2023 | 20 Uhr | Kaisersaal St. Johann in Tirol
02. September 2023 | 20 Uhr | Haus der Musik Innsbruck

Besetzung

Streicher: 8/6/5/4/3
Bläser: 2 Oboen / 2 Klarinetten/ 2 Flöten/ 2 Fagotte / 2 – 4 Hörner/
2 Trompeten / 1 Pauke

Online-Anmeldung

<https://anmeldung.tmsw.at>

DAS ORCHESTER

Das Tiroler Landesjugendorchester ist ein vollbesetztes Streichorchester, das bei Bedarf mit Bläsern erweitert werden kann. Ausgewählte junge StreicherInnen zwischen 13 und 26 Jahren werden eingeladen, bei diesem Projekt des Landes Tirols – Tiroler Landesmusikschulen – mitzuwirken. Professionelle österreichische MusikerInnen bereiten den talentierten Nachwuchs der Tiroler Musikschulen, des Tiroler Landeskonservatoriums und des Mozarteums in intensiven Probenphasen für die jeweiligen Konzerte vor.

Seit seiner Gründung im Jahr 2004 konnte das Orchester bereits erfolgreiche Auftritte bei diversen Konzertveranstaltern (Jeunesse, Jazzfestival Outreach, Musik im Kloster Einsiedeln, Osterfestival Tirol, Musik der Jugend, Stadt Innsbruck) absolvieren. Das LJO arbeitet projektweise mit wechselnden Gastdirigenten. Edgar Seipenbusch, Nick Carthy, Sascha Goetzel, Lui Chan, Oswald Sallaberger, Francesco Angelico, Vito Cristofaro, Jon Swinghammar u. a. dirigierte das LJO in den vergangenen Jahren.

Zum 10jährigen Bestehen gab es eine Kooperation mit dem Tiroler Symphonieorchester Innsbruck und zum 10jährigen Bestehen des Tiroler Landesjugendchores erfolgte eine gemeinsame, eindrucksvolle Produktion von Carl Orffs „Carmina burana“ unter der Leitung von Vito Cristofaro. Das beeindruckende „young classics project“ 2018 im Festspielhaus Erl und im Haus der Musik in Innsbruck ist heute noch vielen in Erinnerung. 2019 wurde unter dem Titel „Rutter&co.“ ein großartiges Chorprojekt unter der Leitung von Sigi Portugaller durchgeführt. 2020 konnte das Orchester unter Sicherheitsauflagen proben, und so entstand im April 2021 ein vielbeachteter Konzertfilm in Kooperation mit der Jeunesse Innsbruck, der auf der Homepage der Jeunesse einsehbar ist. Weiters wurde eine Uraufführung von Gabriel Bramböck und Michael A. Leitner realisiert, und es konnte ein eindrucksvolles symphonisches Open Air Konzert in der Festungsarena Kufstein veranstaltet werden.



DER DIRIGENT



Als Dirigent konnte der junge erfolgreiche **Ingmar Beck** gewonnen werden.

Ingmar Beck ist Gewinner des renommierten Aspen Conducting Prize, Preisträger beim Operettenwettbewerb der Oper Leipzig und seit 2020 Kapellmeister am Landestheater Linz. Er arbeitet regelmäßig an der Hamburgischen Staatsoper, mit

dem Orchestre de Paris, dem Swedish Radio Symphony Orchestra, an der Opéra de Lyon, bei der Canadian Opera Company Toronto (COC) und bei den Bregenzer Festspielen, und konzertiert regelmäßig mit Orchestern wie dem Bruckner-Orchester Linz, den Symphonikern Hamburg, den Nürnberger Symphonikern und der Klassischen Philharmonie Bonn. Ein besonderes Engagement verbindet ihn mit der Auseinandersetzung mit aktuellen Opernstoffen; so dirigierte er in den letzten Jahren sieben Opern-Uraufführungen an der Hamburgischen Staatsoper, am Landestheater Linz und mit den Nürnberger Symphonikern.

Ingmar Beck studierte Violoncello und Orchesterdirigieren an den Musikuniversitäten Weimar und Wien und schloss seine Studien mit Auszeichnung ab. Er ist als Cellist und Klavierbegleiter Preisträger mehrerer internationaler Kammermusikwettbewerbe, war Stipendiat der Wiener Philharmoniker, des Dirigentenforums des Deutschen Musikrats, der Richard-Wagner-Stiftung sowie der „Akademie Musiktheater heute“ der Deutschen Bank Stiftung.

In der Saison 2023/24 wird Ingmar Beck erneut eine Opern-Uraufführung am Landestheater Linz dirigieren (Reinhard Febel: „Benjamin Button“) sowie eine Wiederaufnahme einer Uraufführung am Stadttheater Fürth mit den Nürnberger Symphonikern leiten. Außerdem stehen am Landestheater Linz Vorstellungen von Webers „Freischütz“ sowie von Johann Strauss' Operette „Fledermaus“ an. Mit der Klassischen Philharmonie Bonn beginnt eine enge Zusammenarbeit mit zwei Tourneen und rund 15 Konzerten in den großen Konzertsälen Deutschlands. Weitere Konzertprojekte sind mit dem Bruckner-Orchester Linz und dem Tiroler Landesjugendorchester geplant.